



blickpunkt

INFORMATIONEN
DES JAKOB-BRUCKER-GYMNASIUMS KAUFBEUREN

Schuljahr 2021/22	Ausgabe 18	14.7.2022	26. Jahrgang
Telefon: 08341/96655-0	Fax: 08341/96655-199		
Internet: http://www.jakob-brucker-gymnasium.de			

Lerntutoren gesucht!

V. Friedl – Das „Brückenbauen“ geht nächstes Schuljahr weiter und es werden wieder willige und fähige Lerntutoren für die Fächer Deutsch, Mathe, Englisch, Französisch, Latein, Chemie und Physik gesucht. Du bist nächstes Jahr in der 9. Klasse oder älter und möchtest Lerntutor werden? Melde dich noch heute bei Frau Friedl in A117!

Einladung zum Schulschlussgottesdienst

C. Leipold (Gottesdienst-Team) – Wir wollen unser Schuljahr mit einem **Open-Air-Gottesdienst** beschließen. Dazu laden wir euch alle (gerne auch mit euren Eltern) **am Dienstag, 26.7., nach der 4. Stunde in den Pausenhof** zwischen Technikum und Haus D ein. Freut euch auf eine stimmungsvolle Feier mit Chor und Orchester - ihr seid herzlich willkommen! (Bei schlechtem Wetter → Aula Neubau).

Schließfächer

B. Sirch (Skr.) – Diejenigen Schüler, die im kommenden Schuljahr mit ihrem Schließfach von Haus A in Haus D (oder umgekehrt) wechseln wollen, kommen bitte noch vor dem Schuljahresende zu mir ins Sekretariat (Zi. A118).

Unsere Tänzelfestteilnehmer

Red. – Das Tänzelfest ist so etwas wie die fünfte Jahreszeit in Kaufbeuren, die Teilnahme für jeden gebürtigen Kaufbeurer, egal ob jung oder alt, nahezu angeboren. Es freut uns sehr, immer wieder Schüler des JBG in wichtigen Rollen bei diesem weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Kinderfest zu sehen. Heuer sind dies Selina Zwick (Abit 2022) und Amelie Berno (6d) als Hofdamen, Bastian Höhne (10c) als Bürgermeister und Benedict Hentschel (10a) als Kanzler. Wir wünschen viel Erfolg und sonnige Festtage!

Ein Hinweis zum Schulbetrieb am Tänzelfest-Montag: Der Unterricht endet um 11:05 Uhr. Wer bereits früher am Tänzelfest - etwa beim Umzug oder an den Lagern in der Altstadt - teilnimmt, wird dafür gerne befreit. Dazu bitte einen Befreiungsantrag ausfüllen und im Sekretariat abgeben (z.B. mit dem Vordruck von der JBG-Homepage).

Quattroball-Turnier 2022

A. Dudenhausen – Nach zwei Jahren Pause ist es endlich wieder so weit: Für die 8., 9. und 10. Klassen findet **am Montag, 25.7.**, an Stelle der Bundesjugendspiele das legendäre Quattroball-Turnier statt. Die 8. Klassen treten in den Sportspielen Fußball, Volleyball, Hockey und Baseball in den beiden ersten Stunden gegeneinander an. Die 10. Klassen spielen in der 3. und 4. Stunde den Quattroballmeister aus. Bei ihnen steht Basketball statt Hockey auf dem Programm. In der 5./6. Stunde kämpfen die 9. Klassen um den angesehenen Titel. Sie spielen wie die 10. Klassen Basketball. Selbstverständlich wird auch in diesem Jahr in jeder Jahrgangsstufe die Klasse mit den originellsten Trikots mit dem begehrten JBG-Fashion-Award ausgezeichnet.

Bringt an diesem Tag auf jeden Fall Sportkleidung mit, denn das Turnier findet auch bei schlechter Witterung statt. Die Teilnahme ist für alle Schüler verpflichtend. Diejenigen, die vom Sportunterricht befreit oder verletzt sind, unterstützen selbstverständlich als Betreuer oder Fan ihr Team. Wir Sportlehrer freuen uns auf ein spannendes Turnier.

Fahrkarten-Regelung für Oberstufenschüler

G. Klauer (Skr.) – Schüler, die bisher eine kostenfreie Schülerfahrkarte nutzen und nächstes Schuljahr die Jahrgangsstufe 11 oder 12 besuchen, haben auch dann unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch.

Schüler der künftigen Q11 erhalten die Fahrkarte weiterhin, wenn in ihrer Familie für mindestens drei Kinder Kindergeld bezogen wird. Dem Fahrkartenantrag ist ein Kindergeldnachweis für **August 2022** (um fürs nächste Schuljahr zu gelten) beizufügen. Alle anderen Schüler kaufen ihre Fahrkarte selbst (kostengünstigste Variante) und beantragen am Schuljahresende die Erstattung. Angerechnet wird die Familienbelastungsgrenze von dann 490 €, der darüber hinausgehende Betrag wird erstattet. Die Kaufbelege sind vorzulegen.

Schüler der künftigen Q12 aus dem **Ost- und Unterallgäu** kaufen die kostengünstigsten Fahrkarten grundsätzlich selbst und beantragen am Ende ihres Schuljahres die Erstattung. Mit Kaufbeleg und Bestätigung über den Bezug von Kindergeld für mindestens drei Kinder gibt es den kompletten Betrag zurück, ohne Kindergeldbestätigung wird die Familienbelastungsgrenze angerechnet. Wer im **Stadtgebiet Kaufbeuren** wohnt, erhält die Schülerfahrkarte auf Antrag mit o.g. Kindergeldbestätigung weiterhin.

Wer mit dem privaten PKW zur Schule fahren möchte, beantragt dies in der ersten Schulwoche 2022/23 mit einem von der Schule beglaubigten Stundenplan.

Alle Anträge gibt es auf den Internetseiten der zuständigen Behörden. Bitte die Formulare ausfüllen, ausdrucken, unterschreiben und im Sekretariat abgeben.

Mathe-Känguru-Wettbewerb

A. Dudenhausen – Endlich ist die Auswertung da. In Deutschland knobelten knapp 700.000 Schüler an jeweils 30 Aufgaben in verschiedenen Altersgruppen. Die 5. und 6. Jahrgangsstufe nahm in einer Doppelstunde am Vormittag an diesem Wettbewerb teil. Für die älteren (immerhin 70 Schüler) gab es die Möglichkeit, am Nachmittag die Aufgaben zu bewältigen. Die Anforderungen werden bei diesem Wettbewerb von Aufgabe zu Aufgabe schwerer und sie verlangen 75 Minuten höchste Konzentration. Alle Teilnehmer haben sich gut geschlagen und jeder erhält einen kleinen Preis und ein Heft mit allen Aufgaben, Lösungen und weiteren spannenden Knobelreizen. Schüler, die besonders gut abgeschnitten haben, werden am Donnerstag in der ersten Pause in einer kleinen Siegerehrung mit besonderen Preisen belohnt. Die Preisträger 2022 sind:

1. Preis: Elias Huber (5e)

2. Preise: Rosana Simpson (5d), Kimi Deli (6c), Luise Brzoska, Benjamin Drießle (beide 6e)

3. Preise: Niklas Altmann (5a), Lorik Hoxha (5e), Anna Hauff, Malisa Högg, Manuel Lachenmayer, Jonathan Neurohr (alle 6c), Elias Satzger (6d), Emilian Laurent (8a), Michael Neubauer (9b)

Den größten Kängurusprung schaffte Jonathan Neurohr (6c) mit 18 richtig gelösten Aufgaben in Folge. Als besondere Auszeichnung bekommt er von Herrn Walter das legendäre Kängurutrikot überreicht. Die Klassen 5a (Herr Hauff) und 6c (Herr Moritz) haben in ihrer Jahrgangsstufe jeweils am besten abgeschnitten und dürfen mit ihren Mathelehrern zum Eisessen gehen. Großen Respekt vor der enormen Rechenkondition und herzlichen Glückwunsch zu den tollen Leistungen! Die Siegerfotos können auf der Mathematikhomepage angeschaut werden. Wir freuen uns auf die nächste Runde im Schuljahr 2022/23, eure Oberkängurus Annika Bockhart und Axel Dudenhausen.

Spendenlauf 2022

Franziska Maschke (10a, SMV) – Nach einer gefühlten endlosen Zeit, in der wir uns alle wenig sehen konnten, war es endlich wieder so weit: Wir konnten etwas zusammen machen. Nach einer langen Planung kam der Tag des Spendenlaufs am 30.6..

Nach den letzten Vorbereitungen im Stadion (mithilfe des AKV) kamen auch schon die einzelnen Klassen zu ihrer Klassenbasis. Vor dem Start gab es verschiedene Begrüßungsreden sowie ein kleines Warm-up, vorbereitet von Mädchen der 5. und 9. Jahrgangsstufe. Jede Stufe startete einzeln mit Hilfe des Startsignals von unserem Oberbürgermeister, Herrn Stefan Bosse, direkt im Parkstadion. Von dort aus ging es in den Jordanpark, wobei die Jahrgangsstufen 5 - 6 eine etwas kleinere Runde als die Jahrgangsstufen 7 - 11 zu absolvieren hatten. Dabei fungierten sogar einige Eltern als Streckenposten. Bei der jeweiligen Klassenbasis hatte die zuständige Lehrkraft die Aufgabe, die Runden der Schüler zu zählen. Für Erfrischungen wie Obst und Getränke sorgte die Obst AG.

Insgesamt war eine Stunde Laufen, Traben oder Spazieren angesagt, jeder nach seinen Fähigkeiten. Während der Auszählung der Einzel- und Klassensieger sorgte ein Elfmeterschießen zwischen zwei Lehrerteams für eine heitere Stimmung.

Ein herzlicher Glückwunsch geht an die Klassen 5b, 7d, 10a und Q11 Kurs 4, die im Schnitt die meisten Runden gelaufen sind und somit einen Klassentag gewonnen haben, den sie frei gestalten können. Aras Schmitt (6d), Jakob Maschke (7d), Levin Saveur (9b) und Tom Tümmers (10b) gratulieren wir zu ihren herausragenden Einzelleistungen. Bei der Siegerehrung wurde bekannt gegeben, dass wir einen sehr stolzen Betrag an Spenden einnehmen konnten - ein solider Grundstock für unsere Fahrradüberdachungen.

Für das gesamte JBG war es eine großartige Veranstaltung mit guter Stimmung, bestem Wetter, viel Spaß am Sport sowie eine tolle Gelegenheit, sich stufenübergreifend kennenzulernen. Die SMV dankt für die Motivation und das Engagement aller. Besonderer Dank gilt den Verbindungslehrern Frau Kinateder und Herrn Holz und weiteren Unterstützern sowie dem Technikteam.

JBG ist Bayerischer Schul-Vizemeister

K. Goldbrunner – Nach dem Sieg unserer Mädchen-Volleyballmannschaft bei der Südbayerischen Meisterschaft in Mühldorf richtete das JBG zusammen mit dem SV Mauerstetten das Bayerische Landesfinale aus.

Zu Gast war der Sieger aus dem Norden, das Theresien-Gymnasium Ansbach. Nach einer kurzen Begrüßung unseres stellvertretenden Schulleiters Herrn Martin Liebau und des SVM-Abteilungsleiters Volleyball Herrn Max Merkel starteten die beiden Teilmannschaften im Dreierfeld gegeneinander. Während sich Kaufbeuren 1 gegen Ansbach 1 zu Beginn leicht tat und 2:0 gewann, hatte es das zweite Team des JBG gegen Ansbach 2 schwer und verlor mit 0:2. Dann ging es im Überkreuzvergleich weiter. Auf beiden Feldern wurde auf Augenhöhe gespielt beide Spiele gingen 1:1 aus. Das bedeutete, dass die Kaufbeurer sowie die Gäste jeweils 4:4 Punkte hatten und somit die Ballpunkte entscheiden mussten.

Nach der Abrechnung stand fest, dass Ansbach um sieben Bälle besser war als unsere Schülerinnen. Dennoch sind unsere Mädchen mit dem Titel **Bayerischer Vizemeister** sehr zufrieden, da dieses Jahr erstmals eine Schulmannschaft Mädchen IV gemeldet werden konnte. Die sehr gute Zusammenarbeit mit dem SV Mauerstetten ließ dieses beachtliche Ergebnis zu.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde Mauerstetten für die Bereitstellung der Halle und beim SVM für die gesamte Abwicklung (u.a. Vereinsbus) sowie bei den vielen Helfern.

Es spielten: Ciara Schmitt (5d), Pepita Kristen (5e), Malisa Högg (6c), Lena Klise (6b), Lea Mommensohn, Carlotta Saveur, Sarah Steger, Romy Steinert und Rosalie Weber (alle 7a).

Besuch der Fazenda da Esperança

A. Grimm – Wie dankbar unsere Schüler derzeit sind, wenn ihnen nun wieder häufiger Exkursionen Einblicke in andere Lebenswelten außerhalb des Schulalltags ermöglichen, ist derzeit vielerorts spürbar. So ließ sich auch die Klasse 10a am 24.6. sehr offen auf das kurzfristig über den „Arbeitskreis Sucht“ der Stadt Kaufbeuren ermöglichte Angebot ein, die Fazenda da Esperança auf Gut Bickenried zu besuchen. Für diese Gelegenheit möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bei unseren Gastgebern bedanken, wie auch bei Frau Gellings, der Beauftragten für den Bereich Gesundheit und Pflege in unserem Stadtrat, die diese Exkursion vermittelte und begleitete.

Die Schüler gewannen in einem engagierten Vortrag des Leiters der christlichen Therapiestätte, Herrn Luiz Braz, einen Einblick in das Unterstufungsprogramm für junge Männer, die verschiedene Arten psychischer Probleme und häufig auch diverse Abhängigkeiten überwinden möchten. Im Mittelpunkt standen dabei weniger die konkreten Risiken der Sucht- und Rauschmittelnutzung, sondern zunächst die Entstehungsgeschichte der Fazendas, die mit über 160 Einrichtungen inzwischen weltweit vertreten sind sowie die Organisation des gemeinschaftlichen Lebens speziell auf dem Hof nahe Irsee. Das Konzept sieht beispielsweise vor, dass die Bewohner in der Regel für ein Jahr weit entfernt von ihrem bisherigen sozialen Umfeld und innerhalb der ersten drei Monate ohne Handy- und Internetnutzung versuchen, sich durch die Übernahme von Verantwortung für sich selbst, aber auch für ihre Mitmenschen Perspektiven für ein neues Leben aufzubauen.

Anschließend trugen zwei Bewohner ihre unterschiedlichen Biographien mit jeweils vielfältigen Herausforderungen sehr anschaulich vor, wobei sie den Schülern überzeugend und ohne erhobenen Zeigefinger vermitteln konnten, wie leicht man in den Sog problematischer Verhaltensweisen und häufig daraus resultierender Abhängigkeiten geraten kann. Dieser Präsentation folgten so viele interessierte Fragen der Schüler, dass für die anschließende Hofführung leider nur wenig Zeit blieb - schließlich wartete bereits ein reichliches, von den Hofbewohnern zubereitetes Mittagbuffet auf uns, das uns deren große Gastfreundschaft erleben ließ.

Tschechien-Austausch am JBG und in Jablonec

M. Hiemer – Nach fast dreijähriger Corona-Zwangspause wagten wir es in diesem Schuljahr, den Austausch mit unserer Partnerschule in Jablonec nad Nisou wieder aufzunehmen. Da uns die fast 30-jährigen Beziehungen zu unseren tschechischen Freunden so unglaublich wichtig sind, trotzten wir den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie und konnten am Samstag, 18.6., eine kleine Gruppe tschechischer Schüler samt begleitender Lehrkraft am Kaufbeurer Bahnhof begrüßen.

Um dem immer noch heimtückisch lauernden Corona-Virus möglichst keine Angriffsfläche zu bieten, boten wir unseren tschechischen Gästen ein Programm, das vorwiegend im Freien stattfand. So unternahmen wir einen Ausflug zur Breitachklamm und besuchten anschließend die Skischanzen in Oberstdorf, aber natürlich durfte auch ein Abstecher nach München nicht fehlen, bei dem die deutschen und tschechischen Schüler gemeinsam im Rahmen einer Rallye die Sehenswürdigkeiten der Münchner Innenstadt kennenlernten. Die bezaubernde Allgäuer Voralpenlandschaft erkundeten wir bei einer Wanderung mit Lamas.

Ein wenig mussten wir uns aber auch in geschlossenen Räumen aufhalten, denn die Programmierung von Lego-Robotern und Unterrichtsbesuche, bei denen die tschechischen Schüler das bayerische Schulsystem beschnuppern konnten, waren „outdoor“ leider nicht durchführbar. Zudem wäre es geradezu verwerflich gewesen, den Empfang durch Oberbürgermeister Bosse, der den hohen Stellenwert unseres Schüleraustausches für die Beziehungen der Partnerstädte Kaufbeuren und Jablonec betonte, nicht im prunkvollen alten Sitzungssaal des Rathauses abzuhalten. Die teils außergewöhnlichen Traditionen ihres Gastlandes konnten die Tschechen dann bei einer Einführung in die

bayerischen Sitten und Gebräuche bestaunen, bei der sie unter anderem Maßkrüge stemmen und „a Bris“ schnupfen durften.

Eine knappe Woche später traten dann die Austauschschüler des JBG zusammen mit ihren tschechischen Partnern die fast 12-stündige Zugfahrt zum Gegenbesuch in Jablonec an.

In Tschechien erwartete uns ein mit Highlights gespicktes Programm. Der Ausflug in die Hauptstadt Prag führte uns zahlreiche Sehenswürdigkeiten vor Augen und das Böhmisches Paradies mit seinen bizarren Felsformationen lud zum Kraxeln ein. Auch der „Primator“ von Jablonec ließ es sich nicht nehmen, uns im Rathaus zu empfangen, und die tschechischen Schüler stellten uns ihre Heimatstadt Jablonec im Rahmen einer Stadtführung vor. In der Nachbarstadt Liberec konnten wir im Zoo die weltberühmten „White Tigers“ bestaunen und auch die Kollegen in Jablonec ließen es sich nicht nehmen, uns in Quizform über ihr Heimatland zu informieren.

Nach interessanten und abwechslungsreichen, aber auch anstrengenden und Kräfte zehrenden sechs Tagen in Tschechien kann man festhalten, dass das entscheidende Ziel des Austausches erreicht wurde: Es hatten sich Freundschaften gebildet zwischen Bewohnern von Städten, die sich noch vor nicht allzu langer Zeit nicht gerade freundschaftlich gegenüberstanden.

Unser Dank gilt allen beteiligten Schülern, die durch ihr tadelloses Verhalten einen problemlosen Ablauf garantierten, den deutschen und tschechischen Gasteltern, ohne deren Engagement und helfenden Hände ein Schüleraustausch nicht möglich wäre und allen Kollegen am JBG, die für die tschechischen Gast Schüler „Spezialstunden“ durchführten.

Aktive Umwelt-AG

Unsere zukünftigen Blühwiesen brauchen Pflege

Dr. M. Eiblmaier – Vielleicht hast du sie dir in letzter Zeit einmal angesehen - die im vergangenen Herbst angelegten Blühwiesen vor Haus A?

Bis vor Kurzem sahen sie so aus wie auf dem ersten Foto.



Viel Rohboden, einiges an Grün, aber nur wenige Blumen. Keine Sorge, das ist ganz normal. Die allermeisten unserer heimischen Wildblumen sind zweijährig, d.h. sie bilden im ersten Jahr nur Blätter aus, die noch dazu oft wenig auffällig sind. Erst im zweiten Jahr, also im Sommer 2023, wird es auf den Wiesen vermehrt blühen.

Natürlich sind schon einige heimische Pflanzen da, vor allem die Schafgarbe ist schon sehr auffällig vertreten. Die Wiese ist auch jetzt schon ein Insektenparadies: Mindestens acht Arten an Fliegen habe ich beobachtet, auch vier Arten von Wildbienen waren da, darunter die Maskenbiene auf dem zweiten Foto.



Diese winzige Art hat keine Sammelhaare am Hinterbein, also keine Höschchen, sie sammelt den Nektar im Kropf.

Es wachsen sehr viele Pflanzen auf unseren Wiesen, die nicht typisch für das Allgäu sind und die mit dem Bauschutt eingeschleppt wurden oder deren Samen der Wind auf die Fläche brachte. Darum wurde die Umwelt-AG aktiv: diese Pflanzen wurden gejätet. Dabei waren wir sehr vorsichtig und achteten darauf, keine heimischen Gräser und Wildblumen zu entfernen.

Gewässerexkursion der Jgst. 6 an die Wertach

Fast täglich waren Ende Juni und Anfang Juli Gewitter und Schauer gemeldet, und dennoch hatten unsere 6. Klassen Glück. Ihre Exkursionen an die Wertach konnten alle stattfinden, bei fast durchgehend angenehmem Wetter.

Abenteuerlich wurde es trotzdem: Hatte die 6c an einem



Tag noch einen ruhigen und flachen Voralpenfluss vorgefunden, den die Schüler locker in Gummistiefeln durchqueren konnten, ließen die abendlichen Gewitter im Alpenraum den Fluss über Nacht so stark anschwellen, dass die 6b am Folgetag einen um etwa zwei Meter engeren Kiesstreifen zur Verfügung hatte und nur vorsichtig und in Ufernähe ins Wasser konnte.

Und so liefen die Tage ab: Im ersten Teil der Exkursion wurden abiotische Faktoren wie Wassertemperatur, Fließgeschwindigkeit und Gewässertiefe vermessen, im zweiten Teil Pflanzen und Tiere am Ufer und im Wasser untersucht. Wir trafen an mehreren Tagen wunderschöne Schmetterlinge wie den Schillerfalter an, bei den Libellen fanden sich



täglich Rote-Liste-Arten ein, wie die Blauflügel-Prachtlibelle oder die Kleine Zangenlibelle (Foto).

Unter den Steinen des Wertach-Gewässergrundes sammelten die Kinder Larven von Eintags-, Köcher- und Steinfliegen, diverse Egel, Wasserschnecken und Muscheln. Im letzten Teil der Aktion brachten wir diese Lebewesen vorsichtig in die Biologiesäle und untersuchten sie ausgiebig mit zwanzigfacher Vergrößerung unter dem Binokular.

Moskitos inszenieren „Nebel im August“

M. Dullak – „Nebel im August“ ist der Titel eines Jugendromans von Robert Domes. Darin erzählt der Autor die Lebensgeschichte von Ernst Lossa, einem Jungen aus dem Volk der Jenischen, der in der Nazizeit von Heim zu Heim geschoben und schließlich im August 1944 im Alter von 14 Jahren in der Heilsanstalt Irsee ermordet wird.

Ein besonderes Stück, ein besonderer Ort, eine besondere Inszenierung - die **“Moskitos”** haben sich an die Umsetzung dieses Werkes gemacht und es ist in hohem Maße geglückt. Viele kennen sicher die Verfilmung mit namhaften deutschen Schauspielern, doch die Theaterleiter, Herr Bernhard Fritsch und Herr Werner Pohl, wollten sich auf keinen Fall damit messen, sondern einen komplett eigenen Weg gehen. Als Stationentheater an Originalschauplätzen in und um das Kloster Irsee kehrte die Geschichte von Ernst Lossa an den Ort ihres tragischen Höhepunktes zurück, die Zuschauer wurden zu verschiedenen Szenerien gebracht, die geeignet erschienen, das Ausmaß des Unrechts, das sich hinter dem nationalsozialistischen Euthanasieprogramm verbarg, emotional fassbar zu machen.

Das JBG gratuliert zu diesem großartigen Erfolg, über das die AZ bereits ausführlich berichtet hatte: Anna Dobler (8b), Tobias Fritsch (8d), Maurizia Elstner, Simon Neureuter, Emelie Saul, Finley Schön, Nesrin Steininger, Martha Wittko (alle 9a), Emma Groß (9b), Merlin Dittrich, Karoline Knorr, Lynn Menke (alle 9d), Lina Junginger, Aliya Liß, Inga Menke, Emily Neumüller (alle 9e), Jonathan Schatz (10b), Kristina Zulyevic (10d), Simon Wittmer (Q11), Fabienne Roth, Katrin Hellweg, Amelie Mayrhans, Klara Roland, Amelie Vetter (alle Q12) sowie dem Team hinter den Schauspielern Albert Goldin, Irem Sal, Mela Spahovic, Zeynep Türkaya (alle Q11).

Wir fahren nach...wir waren in Berlin

M. Dullak – Vergangene Woche durfte die Q11 endlich zu ihrer aus dem April in den Juli verschobenen Studienfahrt aufbrechen. Die Vorfreude war groß, obwohl man mit vielen Hindernissen (erkrankte Lehrer und Schüler) zu kämpfen hatte. Nach über zehn Stunden Fahrt am Montag, 4.7., und einem Halt im ehemals geteilten Dorf Mödlareuth in Franken kamen die beiden Reisebusse in Berlin in den drei gebuchten Hotels an, einige Kurse brachen gleich nach dem Bezug der Zimmer zu einer ersten Erkundung der Hauptstadt auf. Dank des 9 €-Tickets konnte man sich völlig frei in Berlin mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (allerdings mit Maske) bewegen.

Am Dienstag stand eine gemeinsame Stadtrundfahrt auf dem Plan, mit sehr netten Führern wurden wir in die Geheimnisse so manchen Stadtteils eingeweiht; dies machte Lust auf selbstständige Touren in den nächsten Tagen. Jeder Kurs hatte sich ein eigenes Programm, gemeinsam mit den Begleitlehrern, zusammengestellt: Besuch des Bundestages mit anschließendem Kuppelbesuch, ein Ballett, die BlueManGroup-Show und ein Kleinkunstabend in einem Zirkuszelt wurden ebenso besucht wie das DDR-Museum oder Pergamon-Museum, eine Fahrt zur Villa Wannsee (Wannseekonferenz), sogar mit einer Badeinheit im warmen Wannsee, war Bestandteil der Berlintour sowie Radtouren durch das etwas andere Berlin mit dem Titel „arm, aber sexy“.

Natürlich durfte das Bummeln im KaDeWe, der Mall of Berlin, ein Besuch der Gedächtniskirche, des Humboldtforums, des Fernsehturms, der Aussichtsplattform des Radisson Park Inn, des Stasi-Gefängnisses Hohenschönhausen, der Gärten der Welt, der Unterwelten (Bunkerführung)

und vieles mehr nicht fehlen. Der Höhepunkt der Woche war am Donnerstagabend die gemeinsame Schifffahrt auf der Spree in einem extra für die Jahrgangsstufe gemieteten Boot. Dies klappte sehr gut, bis ein heftiger Regenschauer alle Q11-ler unter Deck trieb und sie dabei zu lautstarken Gesängen animierte.

Die Rückreise über Weimar mit der Möglichkeit, sich die Stadt per Schnitzeljagd zu erobern oder mit Führern durch das literarische Städtchen bzw. auf den Spuren der Weimarer Bauhaus-Architektur gelotst zu werden, war einen Zwischenstopp wert. Müde, erschöpft, aber hochzufrieden kamen die über 100 Schüler mit ihren Lehrkräften (Frau Tietje, Frau Wirth, Frau Weh, Frau Dullak, Herrn Kruis, Herrn Moritz, Herrn Fehsenfeld, Herrn Weileder, Herrn Pfister und Herrn Sprzagala) wohlbehalten wieder in Kaufbeuren an. Vielen Dank an alle, die diese Fahrt möglich gemacht haben, besonders an Frau Tietje, die sich bereits über ein Jahr zuvor - allen Corona-Widrigkeiten zum Trotz - dafür eingesetzt hat, dass diese Berlinfahrt stattfinden konnte. Und die Lehrer ließen sich vor Ort nicht von kurzfristigen Absagen von Veranstaltungen oder Verschiebungen aus Wettergründen aus der Ruhe bringen. Denn - wir waren in Berlin!!!

Blickpunkt-Klassiker

T. Lingg – **Lösung 16. Klassiker:** Es können dabei maximal 7 Stücke herauskommen.

17. und letzter Klassiker für dieses Schuljahr (Abgabe der Lösung spätestens vor den Sommerferien):

Jasmin und Jesper leben in einem Land, in dem es nur zwei verschiedene Charaktere gibt: Die einen lügen immer - die anderen sagen stets die Wahrheit. Leider sieht man den Menschen nicht an, wie sie es mit der Wahrheit halten. Kennengelernt haben sich Jasmin und Jesper in einem Café. Schon nach wenigen Minuten sagt Jasmin den folgenden Satz: „Ich glaube, dass wir beide notorische Lügner sind.“ Wir wissen nicht, wie Jesper auf diese Aussage reagiert hat. Aber womöglich reicht sie ja trotzdem aus, um die Charaktere der beiden aufzuklären?

Termine

Freitag, 15.7.2022

Bundesjugendspiele für Jgst. 5 – 7

Freitag, 15.7., und Samstag, 16.7.2022

JBG am Lagerleben

Montag, 18.7.2022

11:05 Uhr Unterrichtsende w. Tänzelfest

Montag, 18.7., bis Freitag, 22.7.2022

Berufspraktikum Jgst. 9

Dienstag, 19.7.2022

7:00 Uhr Taizé-Gebet in D114 mit anschl. Frühstück

12:05 Uhr Unterrichtsende w. Konferenzen

Mittwoch, 20.7., bis Montag, 25.7.2022

Zeitraum für Fahrten der P-Seminare Q11

Mittwoch, 20.7., bis Dienstag, 26.7.2022

Technikrallye / Escaperoom für Jgst. 5

Donnerstag, 21.7.2022

14:00 Uhr Internes Jahresabschlussfest der OGS

Montag, 25.7.2022

Quattroball-Turnier für Jgst. 8 - 10

Letzter Öffnungstag der Mensa in diesem Schuljahr

Dienstag, 26.7.2022

nach der 4. Std. Gottesdienst zum Schuljahresabschluss

Mittwoch, 27.7.2022

16:00 Jahreshauptversammlung Schulverein in A031

17:00 Uhr Schulfest

Mittwoch, 27.7., und Donnerstag, 28.7.2022

Kinotag / Wandertag

Freitag 29.7.2022

Letzter Schultag 2021/22 mit Ausgabe der Jahreszeugnisse

Redaktion: Dullak, Friedl, A. Grimm, Klauer